

Ober-Mörlen, den 13.05.2022

Niederschrift der 12. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 12.05.2022, 20:00 Uhr,
Usatalhalle im Großer Saal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Anwesende:

CDU:

Burk, Gottlieb
Antony, Tobias
Dreier, Frank
Hadelko, Jessica
Heil, Johannes
Dr. Heil, Matthias
Hosenseidl, Marco
König, Jürgen
Noll-Frodl, Iris
Ritzel, Marco

SPD:

Sprengel, Mario
Akdeniz, Bülent
Feuerstein, Lucia
Glockengießer, Achim
Reimertshofer, Joachim
Scherer, Carolin
Weil, Egon

FWG:

Schneider, Jürgen
Ilge, Kai
Roth, Catinca
Roth, Marco
Schneider, Michele
Schraub, Stefan
Wölfl, Laura

B90 / Die Grünen:

Frank, Raimund
Langer, Marie
Spieler, Klaus

Vom Gemeindevorstand:

Paulenz, Kristina
Freundl, Josef
Hahn, Herbert
Matthesius, Volker
Mielke, Theo

Schritfführer:

Morschel, Marina

Entschuldigt fehlten:

Bohlen, Sofie

abwesend

Schaller, Sebastian	abwesend
Scholl, Matthias	abwesend
von Schäffer-Bernstein, Gerd-Christian	abwesend

VMdG Mario Sprengel eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 12. Sitzung mit Datum vom 02.05.2022 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 26 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
Ab 20:22 Uhr (ab TOP 5) ist die Beschlussfähigkeit mit 27 Mitgliedern gegeben.

Abstimmung über vorliegende Tagesordnung:
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Enthaltungen: 1

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung der Gemeindevertretung

Hierzu erfolgen keine Änderungen.

TOP 2 Berichte aus den Ausschüssen

Joachim Reimertshofer (SPD) berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.04.2022.

Jessica Hadelko (CDU) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft vom 26.04.2022.

Gottlieb Burk (CDU) beichtet aus der Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt vom 12.04.2022.

TOP 3 Bericht des Ortsbeirates

Marco Hosenseidl (CDU) berichtet aus der Ortsbeiratssitzung vom 07.05.2022.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Auftragsvergaben

Straßenbeleuchtung „Auf der Hub“ BV-41/2022

Der Gemeindevorstand beauftragt die Ovag mit der Aufstellung 8 neuer Straßenlaternen im Bereich „Auf der Hub“ 1a – 10 zum Preis von 19.645,23 Euro.

Im Haushaltsplan 2022 sind unter der Kostenstelle 12630201, Sachkonto 0960010 und Investitionsnummer 12630201 32.500 Euro eingestellt.

Planung eines Radweges zur Anbindung des Nauheimer Weges an den bestehenden Radweg R6

Hier: Auftragsvergabe Ingenieurleistungen Lph. 5-9 BV-40/2022

Der Gemeindevorstand beauftragt das Ingenieurbüro Zick-Hessler auf der Grundlage des Angebotes vom 01.12.2021 mit der weiteren Planung eines Radweges zur Anbindung des Nauheimer Weges zum bestehenden Radweg R6 (Leistungsphasen 5-9) zu einem Preis von 34.691,71 Euro.

Ausreichende Mittel stehen im Haushaltsplan 2022 unter der Kostenstelle 12630101, Sachkonto 0952010, Investitionsnummer 12630111 zur Verfügung.

Personalangelegenheiten

Ab 01.07.2022 gibt es zwei weitere staatlich geprüfte Erzieherinnen in der KiTa Sternschnuppe.

Verwaltungsvereinbarung

Der Gemeindevorstand stimmt der Verwaltungsvereinbarung zwischen Wetteraukreis und der Gemeinde Ober-Mörlen zum Ausbau eines Teilstücks der „Kurzen Wetterau“ in der Gemarkung Ober-Mörlen zu.

TOP 5 Ortsgericht Ober-Mörlen / Wahl eines Ortsgerichtsschöffen BV-36/2022

Beschluss:

Der Gemeindevorstand stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung mit folgendem Beschlussvorschlag zu: „Die Gemeindevertretung schlägt Herrn Matthias Scholl als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Ober-Mörlen vor. Die Amtszeit beträgt 10 Jahre.“

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

TOP 6 Förderung der Vereine / Änderung der Richtlinie BV-37/2022

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgelegten und geänderten Richtlinie zur Förderung der Vereine / Gruppen der Gemeinde Ober-Mörlen zu.
Die Richtlinie tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 7 Beschlussvorlage des Haupt- und Finanzausschusses vom BV-38/2022 27.04.2022 Erstellung, Veröffentlichung und Pflege eines gewerblichen Leerstandskatasters

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gemeindevorstand zu beauftragen, durch einen Aufruf in den Ober-Mörlener Nachrichten Eigentümer und Gewerbetreibende auf die Möglichkeit hinzuweisen, Leerstand von Gewerbeimmobilien zu melden und anschließend in einem Leerstandskataster darzustellen sowie eine formelle Zustimmung für die Veröffentlichung des anonymisierten Katasters und die Vermittlung einzuholen. Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass zukünftig Leerstände an die Gemeindeverwaltung gemeldet werden können.

Im Anschluss ist ein aussagekräftiges Kataster über leerstehende Gewerbeimmobilien anzufertigen und regelmäßig zu pflegen sowie auf der Website der Gemeinde zu veröffentlichen.

Abschließend soll über das Angebot durch eine Bekanntmachung in den Ober-Mörler Nachrichten sowie über eine Pressemitteilung informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 8 Beschlussvorlage des Haupt- und Finanzausschusses vom BV-39/2022
27.04.2022
Anschaffung und Bereitstellung eines modernen Equipments
für Power-Point-Präsentationen (PPP) in den Sitzungen der
Gemeindegremien

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen Beamer inklusive Streaming-Adapter für die Sitzungen der Gemeindegremien anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 9 Antrag SPD-Fraktion AT-10/2022
Photovoltaikanlage an der BAB 5

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu prüfen, ob die Einrichtung einer Photovoltaik-Anlage auf einer Lärmschutzanlage entlang der BAB 5 (Wall o.ä.) rechtlich möglich und wirtschaftlich rentabel ist.

Die SPD beantragt den Verweis in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
Enthaltungen: 1

TOP 10 Antrag SPD-Fraktion AT-11/2022
Antrag zur Schaffung einer Sozialkoordinatoren-Stelle

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Sozialkoordinator*innen Stelle auf 450-Euro-Basis beauftragt.

Die SPD beantragt den Verweis in den Ausschuss Soziales und Gesellschaft.
Danach wird dieser weiter in den Haupt- und Finanzausschuss gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

Sachdarstellung:

Die FWG bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele (Klein-)Kinder stehen in den (jeweiligen) drei Einrichtungen derzeit auf der Warteliste für einen Platz?

Insgesamt 104* (63 für 2022 und 41 für 2023)

- a. im U3-Bereich = gesamt 60*

Kom. = 22 (11 – 2022, 11 – 2023),

Kath. = 27 (17 – 2022, 10 – 2023),

Evang. = 11 (08 – 2022, 03 – 2023)

- b. im 03.-Bereich = gesamt 44*

Kom. = 28 (19 – 2022, 09 – 2023),

Kath. = 10 (03 – 2022, 07 – 2023),

Evang. = 06 (05 – 2022, 01 – 2023)

*Dabei sind 5 Kinder doppelt angemeldet in einem Jahr für U3 und im Jahr (wenn 3 Jahre) für Ü3

Nicht mehr mit berechnet sind Kinder, die bis Jan. 2023 einen KiTa-Platz erhalten.

2. In wie vielen Fällen konnte im vergangenen Jahr ein Betreuungsplatz zum gewünschten Startdatum angeboten werden?

Recherche 2020 u 2021 nicht möglich – für 2022 bisher 50 Plätze, davon 23 mit Abweichung bis ca. 2 Monate (z.B. Anmeldung 01.07, Kita Jahr beginnt 01.09) zuzüglich 4 Kinder früher.

Angaben nur der Kinder, die die Kita Sternschnuppe in Nolis einsehen konnte (ohne externe Listen)

3. Wie kurz-/langfristig vor dem tatsächlichen Startdatum werden die Erziehungsberechtigten über dieses informiert?

Planungen Sommer 2022 (Kita Jahr 01.09) – Aufnahmebriefe im April 2022 (Kom – per E-Mail)

4. Wann und auf welchem Weg erfolgt die „Weitergabe“ einer Anmeldung an die an zweiter Stelle priorisierte KiTa, wenn die an erster Stelle genannte keinen Platz zum gewünschten Starttermin vergeben konnte? Und wie werden die Erziehungsberechtigten darüber informiert?

Kommt so gut wie nicht vor, denn: zeitnahe Abstimmung unter den Kitas / mit Eltern (Tel/Mail).

5. Wie lauten die Kriterien für die Priorisierung der Kinder auf den Wartelisten?

Aufnahmekriterien wurden in den OM-Nachrichten veröffentlicht und stehen auf der Homepage der Gemeinde.

6. Für wie viele Kinder muss die Gemeinde aktuell Kosten für alternative Betreuungsmodelle übernehmen?

Für 1 Kind bei einer Tagesmutter übernimmt die Gemeinde zum Teil die Kosten.

7. Wie erfolgt die Prognostizierung des zukünftigen Betreuungsbedarfs?

Sie erfolgt über den Bedarfsplan des Wetteraukreises.

8. Zu welchem Zeitpunkt wird erwartet, dass der Bedarf gedeckt werden kann?

Der Bedarf ist gedeckt, wenn die integrierte KiTa in der Seniorenresidenz eröffnet wird.

9. Wie viele Stellen sind in der KiTa Sternschnuppe aktuell unbesetzt?

1 Stelle, Neueinstellung zum 01. Juli 2022.

Alle 5 Gruppen haben dann 3 Erzieher*innen, zzgl. der Freistellung der KiTa Leitung.

10. Ist über besondere Anreize nachgedacht worden, um den Personalmangel decken zu

können?
Nein.

11. Um was für eine Gruppe handelt es sich im Container der KiTa Sternschnuppe (03, U3 oder gemischt)? Für welchen Zeitraum ist der Bestand dieser Gruppe im Container geplant?

Im Container ist eine U3 Gruppe. Der Container bleibt so lange, bis er nicht mehr gebraucht wird.

12. Wie ist der aktuelle Sachstand beim Bau der Seniorenresidenz mit integrierter Kindertagesstätte?

Folgende Eckpunkte hat Herr Hilgert genannt:

Es findet derzeit die Ausführungsplanung incl. haustechnischer Planung statt. Die Kosten werden auf Grund der enormen Preissteigerungen überarbeitet. Im Anschluss daran erfolgt die Ausschreibung. Die statische Berechnung des Wärmeschutz-nachweises sowie des Schallschutznachweises werden im Juni 2022 beim Fachdienst Bauordnung eingereicht (notwendig zur Genehmigung bei Sonderbauten im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens).

Die zur Erteilung der Baugenehmigung erforderliche Rechtskraft des geänderten Bebauungsplans soll am 20. Juni 2022 (Bebauungsplan als Satzung nach bereits erfolgter Offenlage mit Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen) beschlossen werden.

Aufgrund der aktuellen schwierigen Ausführungssituation der Firmen wird nicht mehr mit einem Baubeginn in diesem Jahr gerechnet.

**TOP 12 Anfrage der FWG-Fraktion zum Schreiben an die
Anlieger*innen der Straße „Auf der Hub“**

AF-6/2022

Sachdarstellung:

Die Anlieger*innen der Straße „Auf der Hub“ haben kürzlich ein Schreiben der Bürgermeisterin erhalten. Hierin wird beschrieben, dass die Anlieger*innen für die Fertigstellung eines unbefestigten Teils der Straße entweder einen gewissen Anteil zahlen können oder dieses Teilstück zukünftig durch Ausweisung und Absperrung als Fußweg deklariert werde. Zudem wird die Gemeindevertretung im Kontext der Begründung für das Vorgehen genannt.

Da aus dem Schreiben nicht eindeutig hervorgeht, worauf sich der Zahlungsaufwurf beruft und wie die Interpretation des Teilstücks als Straße korrekt zu erfolgen hat, bittet die FWG um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Personenkreis wurde dieses Anschreiben versendet?
2. Worauf beruft sich die den Anlieger*innen beschriebene Vorgehensweise explizit?
3. Worauf basieren die genannten Kosten?
4. Mit welcher Begründung soll, wie im Schreiben dargelegt, das Teilstück bis zum Mörler Weg, jedoch nicht das bis zu Am Kirschenberg ausgebaut werden?
5. Wie lautet die weitere Vorgehensweise, wenn sich alle oder nur ein Teil der Anlieger*innen zu einer Zahlung bereiterklärt?

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

- zu 1.: Alle Grundstückseigentümerinnen und Eigentümer an der gesamten Straße Auf der Hub wurden angeschrieben.
- zu 2.: Ich berufe mich auf die Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss im Zuge der Haushaltsberatungen.
- zu 3.: Ich beziehe mich auf die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Zick-Hessler.
- zu 4.: Bei dem Teilgrundstück zur Straße Am Kirschenberg müsste durch die starke Steigung mit noch höheren Kosten gerechnet werden, da der Aufwand zur Absicherung bei Starkregenereignissen wesentlich höher wäre.
- zu 5.: Von 18 Angeschriebenen kamen 9 zurück. 6 davon wollen sich nicht an den Kosten beteiligen, 3 würden sich beteiligen, wären aber auch mit der Lösung der Absperrung eines Fußweges einverstanden. Diese Alternative wird meinerseits vorgenommen.

**TOP 13 Anfrage der Fraktion Grüne Ober-Mörlen zur CO2
Eröffnungsbilanz**

BA-1/2022

Sachdarstellung:

1. Warum liegt noch keine CO2 Eröffnungsbilanz vorliegt?
Die CO2 Eröffnungsbilanz ist erstellt und wird nur noch abschließend verfeinert.
2. Ist denn bereits damit begonnen worden und wo stehen wir?
Die Eröffnungsbilanz wurde abgeschlossen. Wir stehen bei 36.000t CO2.
3. Ist die von der LEA angekündigte Software mittlerweile wieder verfügbar und installiert?
Die Software ist wieder verfügbar und wird genutzt.
4. Hat es eine Einführung gegeben? Sind die handelnden Personen ausreichend geschult, um damit zu arbeiten?
Es hat eine Einführung stattgefunden. Die handelnden Personen sind geschult und können damit arbeiten.
5. Können sie handelnden Personen die Software nutzen und Daten eingeben oder bedarf es weiterer Schulungen?
Die handelnden Personen können die Software nutzen und Dateien eingeben.
6. Sind die auf der Homepage der Gemeinde genannten AnsprechpartnerInnen in die Lage versetzt worden, nach der CO2 Eröffnungsbilanz, den weiteren Prozess hin zu einem jährlichen Klimaschutzbericht in Gang zu setzen?
Die handelnden Personen können einen jährlichen Klimaschutzbericht erstellen.
7. Ist die Personalausstattung für die Umsetzung des Beschlusses ausreichend?
Die Personalausstattung für die Umsetzung ist ausreichend.
8. Bedarf es evtl. weiterer Personalressourcen oder weiteren IT-Supports?
Es bedarf keiner weiteren Personalressourcen.

9. Wie sollen Gemeindevertretung und interessierte BürgerInnen in diesem Prozess eingebunden werden und ab wann?
Der Gemeindevertretung wird die CO2 Eröffnungsbilanz mitgeteilt, wie auch die Endbilanz am Ende jeden Jahres.
10. Sind bzw. werden die Gewerbetreibenden in den Prozess integriert (angesprochen und eingeladen daran teilzunehmen)?
Zurzeit sind noch keine Gewerbetreibenden in den Prozess integriert.
11. Können Sie einen verbindlichen zeitnahen Termin zur Umsetzung des Beschlusses bekannt geben und wenn ja, wie lautet dieser?
Die CO2 Startbilanz ist bekannt und mitgeteilt, siehe Antwort zu 2.

TOP 14 Anfrage der Fraktion der Grüne Ober-Mörlen zum Sachstand BA-2/2022
Errichtung Windpark am Winterstein

Sachdarstellung:

1. Gibt es ein Gremium, zum Beispiel in Form eines „Runden Tisches“ zwischen den Bürgermeister*Innen der betroffenen Gemeinden? Wie ist die interkommunale Zusammenarbeit organisiert?

Die Bürgermeister und Bürgermeisterin der an der kommunalen Zusammenarbeit beteiligten Städte und Gemeinden Friedberg, Rosbach v. d. Höhe, Ober-Mörlen und Wehrheim treffen sich auf Verwaltungsebene, nach Erfordernis und Informations- sowie Sachstand, zu Beratungen und Besprechungen hierzu. Ebenfalls beigeladen sind der Bundesforst sowie Hessenforst (als Grundstückseigentümer im Vorranggebiet Windkraft). Maßgeblich organisierend hierbei ist die Stadt Rosbach v. d. Höhe.

2. Welche Absichten bezüglich einer Beteiligung am Windpark werden aktuell von unserer Gemeinde /dem Gemeindevorstand verfolgt und inwieweit bringt sich der Gemeindevorstand in das Verfahren ein.

Es wird die Absicht einer Bürgerbeteiligung verfolgt. Die Bürgermeisterin beteiligt sich hierzu im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit an allen entsprechenden Verhandlungen und Gesprächen.

3. Sollen „nur“ die Mindestvorteile, die für die Gemeinde bestehen, mitgenommen werden oder will man sich auch noch für weitere finanzielle Vorteile für die Gemeinde/n einsetzen? Wenn ja, welche? (Möglich wäre eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde, Beteiligung von Energiegenossenschaften, verschiedene Arten der Bürgerbeteiligung, Bürgerstrom, etc.)

Je nach Ergebnis der Verhandlungen könnten sich eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde, Beteiligung von Energiegenossenschaften, verschiedene Arten der Bürgerbeteiligung oder Bürgerstrom daraus ergeben.

4. Welche Vorgaben möchte die Gemeinde / der Gemeindevorstand für die Ausschreibung bezüglich des Windpark Winterstein machen?

Siehe Antwort zu 3.

5. Beabsichtigt die Gemeinde sich professionell bezüglich ihrer Möglichkeiten beraten zu lassen?

Es findet im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit bereits eine professionelle Beratung von verschiedenen Stellen und Institutionen statt.

6. Wurde bereits Kontakt zur OVAG aufgenommen, die ja Ihre Absicht erklärt hat einen Windpark am Winterstein zu errichten?

Ja, Gespräche hierzu laufen.

7. Wann werden BürgerInnen und Bürger und die Gemeindevertretung aktiv in den Informations- und Abstimmungsprozess miteinbezogen?

Voraussichtlich im Herbst 2022, nach Beratung der Verhandlungsergebnisse in den Gremien.

TOP 15 Aktuelle Anfragen

A: Herr Marco Roth (FWG) erkundigt sich nach dem Sachstand zu den Vandalismusschäden auf dem Sportplatz. Frau Bürgermeisterin Kristian Paulenz teilt mit, dass die Verantwortlichen sich gestellt haben. Die Anzeige gegen Unbekannt wurde zurückgezogen.

B: Herr Stefan Schraub (FWG) teilt mit, dass mehrere Ortseingangsschilder fehlen. Frau Bürgermeisterin teilt mit, dass mehrere entwendet wurden und diese wieder ersetzt werden.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Mario Sprengel schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:10 Uhr und bedankt sich bei den Ausschuss Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ende der Sitzung: 21:10

Mario Sprengel
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Marina Morschel
Schriftführerin